

Helfen kann so viel Freude schenken

■ KREIS ESSLINGEN: Bisher gingen 150 000 Euro auf den Spendenkonten ein – Vielen kann geholfen werden



Diese Nachricht macht vielen Menschen in Stadt und Kreis Hoffnung: Bislang wurden auf den Konten der EZ-Weihnachtsaktion 150 000 Euro gesammelt – und die Welle der Hilfsbereitschaft ist unbrochen. Dank zahlreicher Spenden durften sich nicht nur eine Reihe sozialer Einrichtungen über Zuwendungen für ihre Arbeit freuen – auch viele notleidende Familien wurden unterstützt. Doch es gibt noch immer viele Menschen in Not, die hoffen, dass der Spendenstrom weiter fließen wird.

VON ALEXANDER MAIER

Für EZ-Verlegerin Christine Bechtle-Kobarg, die Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam helfen“, ist die Unterstützung, die die Weihnachtsaktion unserer Zeitung auch in diesem Jahr erlebt, ein wunderbares Zeichen: „Jeder Beitrag zeigt, dass es Menschen gibt, die nicht nur wegschauen, wenn Hilfe gebraucht wird. Die vielen großen und kleinen Spenden, die noch immer Tag für Tag eintreffen, machen uns Hoffnung, dass wir unser Ziel erreichen und diesmal 200 000 Euro an Spenden zusammentragen. Das gibt uns die Möglichkeit, soziale Organisationen und Projekte zu unterstützen und vielen Menschen, die in Not sind, zu helfen. Wenn man die Fälle durchsieht, die uns gemeldet werden, wird einem erst richtig bewusst, wie viel Not und Elend es doch gibt.“

Spendenbereitschaft hält weiter an

Dass der Spendenaufruf der EZ-Weihnachtsaktion so große Resonanz findet, wertet die Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam helfen“ als großen Vertrauensbeweis: „Die Menschen wissen, dass das Geld ohne jeden Abzug an die Empfänger geht und dass jedes Spendenziel genau nachvollziehbar ist.“ Das hat auch in diesem Jahr viele überzeugt, die Aktion zu unterstützen: die Leserinnen und Leser unserer Zeitung ebenso wie Firmen, Organisationen, Schulklassen oder Vereine. Dafür, dass alles wie am Schnürchen klappt, sorgt ein kleines Team engagierter Helferinnen und Helfer, die die Organisation der Weihnachtsspendenaktion übernehmen: „Das ist ein richtiger kleiner Betrieb, der im Oktober in unserem Haus an die Arbeit geht und bis weit ins neue Jahr für die Weihnachtsaktion arbeitet“, verrät die Verlegerin. Denn auch nach Weihnachten gehen noch zahlreiche Spenden ein.

Einer der schönsten Momente der Aktion ist es, wenn sich alle Jahre wieder kurz vor Heiligabend im Medienhaus Bechtle Mitarbeiterinnen



Bürgermeister Nikolas Fink und Martha Helmle aus Aichwald, EZ-Verlegerin Christine Bechtle-Kobarg sowie Esther Lang, Dorothee Moser und Bürgermeister Martin König aus Baltmannsweiler (von links) freuen sich über die Hilfe unserer Leser.

und Mitarbeiter der begünstigten sozialen Einrichtungen und Institutionen versammeln, um für ihre Organisationen oder Klienten die finanzielle Unterstützung entgegenzunehmen. Da ist etwa der Kreisdiakonieverband, der mit 15 000 Euro aus der EZ-Weihnachtsaktion Kindern aus bedürftigen Familien unter dem Motto „Ein neuer Schulranzen – ein guter Anfang“ einen besseren Start in den Schulalltag ermöglicht. Denn Eberhard Haussmann und Dietmar Bauer-Sonn vom Kreisdiakonieverband wissen, dass es vielen Familien, die auf Hartz IV angewiesen sind oder wenig mehr Geld zum Leben haben, schwerfällt, ihren Kindern die nötige Schulausrüstung zu finanzieren. „Dieses Projekt liegt uns sehr am Herzen, weil Kinder

unter der Not in den Familien oft besonders leiden“, erklärt Christine Bechtle-Kobarg.

Über eine Zuwendung von 16 000 Euro freut sich die Gemeinde Baltmannsweiler, die mit dem Geld den zweiten Bauabschnitt ihres Erlebnisplatzes angehen kann – der Beitrag aus der EZ-Aktion ist Rückenwind für die Agendagruppe, die bereits rund 2000 Arbeitsstunden in den Spielplatz investiert hat. Bürgermeister Martin König freut sich mit Dorothee Moser und Esther Lang: „Das ist sehr gut angelegtes Geld, weil der Spielplatz von vielen Kindern nicht nur aus Baltmannsweiler angenommen wird.“ Weitere 5000 Euro gehen nach Aichwald, wo die Begegnungsstätte des Seniorenzentrums unterstützt wird. Für



Chefredakteur Markus Bleistein, Klaus Dinter, Cordula Englisch vom ZAK, Nina Fay und Erika Kienzler von „Frauen helfen Frauen“ sowie Birgit Fingerle, Joachim Steimle und Ulrike Sen aus Zell (von links). Fotos: Bulgrin

Bürgermeister Nikolas Fink und Martha Helmle ist diese Zuwendung nicht nur ein wichtiger Beitrag, um die Arbeit der Einrichtung zu finanzieren, sondern auch „ein enormer Motivationsschub für die vielen Ehrenamtlichen, die sich hier engagieren“.

Auf eine Kletter- und Rutschanlage dürfen sich die Kinder der Grundschule Zell freuen. „Es ist enorm, was der Elternbeirat für dieses Projekt geleistet hat“, lobt Rektor Joachim Steimle, der gemeinsam mit Ulrike Sen und Birgit Fingerle einen 10 000-Euro-Scheck entgegennehmen durfte – ein wichtiger Beitrag, damit das Projekt schneller realisiert werden kann. Mit großer Freude nahm Cordula Englisch vom Esslinger Zentrum für Arbeit und Kom-

munikation (ZAK) 5000 Euro aus der Weihnachtsaktion entgegen, mit deren Hilfe die Einrichtung ihre neue Werkstatt besser ausstatten kann, in der 39 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Ein alljährliches Wiedersehen gibt es bei der Spendenübergabe mit Sozialdezernent Dieter Krug und Ilona Röhm von den Sozialen Diensten des Landkreises, die mit dem Geld aus der Weihnachtsaktion ganz direkt bedürftige Familien und Einzelpersonen unterstützen können, die in Not geraten sind. Sie erhielten für gezielte Einzelfallhilfe 21 478 Euro, weitere 14 450 Euro nahm Klaus Dinter vom Sozialamt der Stadt Esslingen entgegen, 4200 Euro erhielten Stephanie Roos und Carolin Kriechbaum vom Bürgerservice Ostfildern, um Menschen in Not zu helfen. Und schließlich durfte sich das Esslinger Frauenhaus über eine Zuwendung von 4700 Euro freuen. „Damit können wir Frauen helfen, die bei uns Zuflucht gesucht haben. Es ist unfassbar, welche Freude solch eine unverhoffte Unterstützung in der Not bei den Frauen auslöst“, verriet Nina Fay und Erika Kienzler vom Esslinger Verein „Frauen helfen Frauen“. Sollte der Spendenstrom weiter fließen, darf noch so manche notleidende Familie auf Unterstützung hoffen.

DIE SPENDENKONTEN:

- Kreissparkasse Esslingen
902 036 (BLZ 611 500 20)
- Landesbank Baden-Württemberg
8 405 353 (BLZ 600 501 01)
- Volksbank Esslingen
126 888 000 (BLZ 611 901 10)



Geld aus der EZ-Weihnachtsaktion hilft ihnen helfen: Sozialdezernent Dieter Krug und Ilona Röhm vom Landratsamt, Carolin Kriechbaum und Stephanie Roos vom Bürgerservice Ostfildern, Harald Flößer (Leiter der EZ-Kreisredaktion), Dietmar Bauer-Sonn und Eberhard Haussmann von der Kreisdiakonie sowie Norbert Kindler vom Verein „Gemeinsam helfen“ (von links).